



Pädagogisches Konzept KiTa Gwunderwelt

Stand: März 2025



Sonnhalde 19 | 4556 Aeschi
Schulhausstrasse 6 | 4553 Subingen



Aeschi 062 961 13 14
Subingen 076 585 45 53



info@gwunderwelt.ch
www.gwunderwelt.ch



Inhaltsverzeichnis

1. SINN UND ZWECK	3
2. PÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE	3
3. ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN	3
4. ZUSAMMENARBEIT IM TEAM	4
5. EINGEWÖHNUNG	4
6. TAGESSTRUKTUR.....	4
7. RITUALE	4
8. HYGIENE.....	4
9. ESSEN.....	5
10. FÖRDERUNG.....	5
11. SCHULERGÄNZENDE ANGEBOTE.....	5
12. FERIENPASS.....	5
13. WAHRNEHMUNG UND KOGNITION DURCH DAS SPIEL.....	5
14. SOZIALVERHALTEN.....	6
15. GEWALT UND GRENZWAHRENDE VERHALTENSREGELN	6
16. BEWEGUNG	6
17. SPRACHE	6
18. RUHEZEITEN.....	7





1. Sinn und Zweck

Die KiTa Gwunderwelt schafft den Kindern einen Lebensraum in dem sie sich geborgen fühlen und sich individuell entwickeln können. Die Kinder werden in Bezug auf ihre eigenen Bedürfnisse gefördert und gestärkt. Wir bieten den Kindern eine Spiel- und Lernatmosphäre mit viel Natur und einer sehr schönen und ruhigen Umgebung. Durch die Ganz- und Halbtagsbetreuung entlasten wir Eltern von der Erziehungsarbeit und bieten dadurch eine optimale Familienergänzung.

2. Pädagogische Grundsätze

- Das Kind ist im Zentrum unserer allgemeinen Pädagogik.
- Jedes Kind ist einzigartig und wird nach seinen individuellen Begabungen gefördert und gestärkt.
- Stärken werden gestärkt und Schwächen werden geschwächt.
- Die Selbstkompetenzen der Kinder werden akzeptiert und unterstützt.
- Die Kinder fühlen sich in der KiTa wohl, willkommen und geborgen.
- Das soziale Zusammenleben wird unterstützt und gefördert.
- Respekt, Wertschätzung und Achtung werden beachtet und gelebt.
- Die Teamarbeit und Elternarbeit werden gepflegt.
- Hilf mir es selbst zu tun. (Maria Montessori)

3. Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit zwischen der KiTa Gwunderwelt und den Eltern ist einer der wichtigsten Grundsteine für das Wohl der Kinder und eine angenehme Atmosphäre. Der gegenseitige Respekt und die Wertschätzung sind für uns die wichtigsten Voraussetzungen für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Durch die Zusammenarbeit wird eine Vertrauensbasis erschaffen, welche für alle Beteiligten für Wohlbefinden und Sicherheit sorgen. Wir nehmen die Anliegen der Eltern ernst.

- Jedes Jahr findet mindestens ein Elternanlass statt, an welchem alle Eltern beteiligt sind und sich austauschen können.
- Standortgespräche finden einmal jährlich statt (bei Bedarf mehrmals).
- Jährlich finden auch gemeinsame Anlässe mit den Kindern statt, wie zum Beispiel ein Halloweenfest oder ein Samichlausfest.
- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden die Eltern gerne involviert.





4. Zusammenarbeit im Team

Für das Team der KiTa Gwunderwelt ist die Zusammenarbeit geprägt von Toleranz, Ehrlichkeit, Vertrauen, Respekt, Akzeptanz, Geduld und Offenheit füreinander. Das Wertschätzen gegenseitiger Arbeit ist für uns sehr wichtig, damit sich alle wohl und wahrgenommen fühlen. Jede Fachperson erledigt ihre Aufgaben kompetent und in eigener Verantwortung. Gemeinsame Ziele bringen uns weiter und danach streben wir. Das KiTa-Team führt mindestens einmal im Monat eine Sitzung für das ganze Team durch, welche von der KiTa-Leitung geleitet wird. Der Austausch findet zwischen dem Team täglich statt, damit alle auf dem neusten Stand sind und gemeinsam arbeiten können.

5. Eingewöhnung

Die erste Zeit in der KiTa Gwunderwelt kann für Eltern und Kind eine sensible und anstrengende Phase sein. Jedoch ist für das Kind und auch für die Eltern die Eingewöhnungsphase von grossem Vorteil, damit eine Vertrauensbasis geschaffen wird und sich das Kind in seiner neuen Umgebung wohl fühlen kann. Die Eingewöhnung für das Kind wird mit einem Elternteil und der Bezugsperson aus der KiTa geplant und durchgeführt. Da jedes Kind ein eigenständiges Individuum ist, wird auch die Eingewöhnung dem Kind angepasst. Die verschiedenen Daten und das Vorgehen werden von der Bezugsperson und dem Elternteil besprochen und entsprechend durchgeführt. Wichtig ist, dass sich die Eltern die Zeit nehmen und dem Kind somit die Sicherheit geben. Ziel dieser Phase ist es, dass das Kind eine sichere Beziehung zur Bezugsperson aufbaut und diese als Vertrauensperson anerkennt.

6. Tagesstruktur

Der Tag wird vom KiTa-Team strukturiert gestaltet. Strukturen bieten den Kindern Sicherheit und Orientierung. Neben aktiven und erlebnisreichen Phasen sollen für das Kind auch ruhige Zeiträume geschaffen werden. Das Kind kann sich dann zurückziehen und zur Ruhe kommen.

7. Rituale

Die KiTa Gwunderwelt führt mit den Kindern verschiedene Rituale durch. Wie zum Beispiel beim Morgenkreis, beim Zähneputzen und zum Abschluss des Tages. Rituale sind Handlungen und Vorgehensweisen, die immer gleich ablaufen und den Kindern Orientierung und Sicherheit geben. Sie bieten den Kindern die nötigen Strukturen und sorgen für ein Zusammensein.

8. Hygiene

Durch die Hygiene wird den Kindern das eigene Wohlbefinden gegeben und vermittelt, dadurch werden ihre Selbständigkeit und die Freude an der eigenen Pflege erlebt. Wir putzen nach dem Frühstück und dem Mittagessen immer die Zähne. Das Händewaschen vor und nach dem Essen wird auch stets durchgeführt. Auch nach dem Toilettengang oder nach dem Wickeln werden die Hände gewaschen.





9. Essen

Beim Essen sollen die Kinder ein Gemeinschaftserlebnis erleben und es miteinander teilen. Beim Essen achten wir auf eine angenehme und schöne Atmosphäre für alle. Durch das wir in der Kindertagesstätte selber kochen, können auch spezielle Essgewohnheiten berücksichtigt werden, wie zum Beispiel Religion, vegetarisches Essen oder auch Unverträglichkeiten auf Lebensmittel. Wir fördern ein gesundes Essverhalten und achten sehr darauf, dass das Essen kindgerecht, ausgewogen und abwechslungsreich ist. Mit unserem eigenen Essverhalten sind wir für die Kinder Vorbilder. Wir motivieren die Kinder auch Verschiedenes zumindest zu probieren.

10. Förderung

Jedes Kind hat verschiedene Stärken und Schwächen. Wir holen die Kinder dort ab, wo sie gerade stehen. Die Kinder sollen durch die verschiedenen Förderungen in ihrer Entwicklung weiterkommen, dabei aber stets Spass erleben. Es ist wichtig, das Kind spielerisch in verschiedene Situationen einzubinden, die seiner natürlichen Lebenswelt entsprechen. Dadurch wird ihm die Möglichkeit geboten, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben, zu erlangen und zu erweitern.

11. Schulergänzende Angebote

Wir bieten gezielt Lern- und Förderangebote an, die den individuellen Bedürfnissen und Interessen den Kindern entsprechen. Dazu gehören beispielsweise Hausaufgabenhilfe, Förderung der Lesekompetenz, Mathematikunterstützung oder kreative Workshops. Unsere Mitarbeiter sind qualifiziert und geschult, um die Kinder in ihren schulischen Herausforderungen zu unterstützen und zu fördern.

12. Ferienpass

Der Ferienpass richtet sich an Schulkinder verschiedener Altersgruppen und bietet gezielte, altersgerechte Angebote, die ihre individuellen Interessen, Fähigkeiten und Entwicklungsstufen berücksichtigen, um ihnen eine abwechslungsreiche und bereichernde Ferienzeit in der Kita zu ermöglichen. Gleichzeitig besteht ein zusätzlich angepasstes Angebot für die Kleinkinder, damit auch diese von dem Ferienpassangebot profitieren können.

13. Wahrnehmung und Kognition durch das Spiel

Die Kinder sollen die Möglichkeit erhalten durch alle Sinne über sich selbst und die Umwelt Eindrücke zu sammeln und wahrzunehmen.

Durch die verschiedenen Spielarten wie zum Beispiel geführte Sequenzen, Frei- und Fantasiespiele werden die Kinder in ihrer eigenen Wahrnehmung, ihrem Denken und Erinnern angesprochen. Die Betreuerinnen sind sich ihrer Aufgabe bewusst, in dem sie den Kindern deutlich und verständlich die geführten Sequenzen erklären: Die Regeln, die Technik, Inhalt und der Zusammenhang.





14. Sozialverhalten

Entscheidend für die soziale Entwicklung eines Kindes ist das Vorbild. Kinder achten mehr darauf, was ein Erwachsener tut, als darauf was er sagt und wird nachmachen, was es sieht. Kinder haben ein grosses Bedürfnis danach, sich mit Menschen zu identifizieren, zu denen sie eine emotionale Beziehung haben. In der KiTa versuchen wir die Empathie der Kinder zu wecken und die Aufmerksamkeit auch auf andere richten. Beim Sozialverhalten geht es in erster Linie darum zu lernen, mitzudenken, mitzufühlen und sich mit den Anderen zu entwickeln und dabei Konflikt- und Frustrationstoleranz zu erlernen.

Ebenso gehört es dazu die Gefühle von sich, den anderen Kindern, wie auch den Erwachsenen zu akzeptieren und damit umzugehen.

15. Gewalt und grenzwahrende Verhaltensregeln

In unserer KiTa legen wir grossen Wert auf die Prävention von Gewalt und aggressivem Verhalten. Wir fördern gewaltfreie Konfliktlösung und vermitteln den Kindern Strategien zur gewaltfreien Kommunikation und Konfliktbewältigung. Unsere Erzieher/innen sind geschult im Erkennen und Deeskalieren von Konfliktsituationen und stehen den Kindern als unterstützende und vermittelnde Person zur Seite. Details sind im Verhaltenskodex aufgelistet (separates Konzept)

16. Bewegung

Der Tagesablauf wird durch angeleitete Bewegungsangebote, wie auch spontane Bewegungsaktivitäten geprägt. Kinder erproben die Grundbewegungsformen und optimieren diese zunehmend durch die vielen Angebote, welche die KiTa Gwunderwelt anbietet.

- Garten
- Ausflüge in den Wald oder an den See
- Austoben im Bewegungsraum
- Spaziergänge

Die gezielt eingesetzten Räume und Freiflächen in der KiTa-Einrichtung unterstützen den Prozess, indem Kinder in alltäglicher Selbstverständlichkeit heraus ihre Umgebung entdecken und wertvolle Erfahrungen machen. All diese Angebote und Aktivitäten sind wichtig für ihre ganzheitliche Entwicklung.

17. Sprache

Die KiTa Gwunderwelt versteht sich als ein Ort der Kommunikation. Der Tagesablauf wird geprägt von zahlreichen Gesprächen und der Auseinandersetzung mit der Umwelt. Eine gute Kommunikationskultur ist für ein harmonisches Miteinander unabdingbar. Wir vermitteln den Kindern Freude an der Kommunikation, indem wir zuhören, erzählen, singen und durch unser Vorbildverhalten. Bei den Kindern, die noch nicht sprechen können, ist es äusserst wichtig, dass die Erzieherin unter anderem ein besonderes Augenmerk auf nonverbale Kommunikation legt. Hierzu gehören intensives Beobachten und ständige Präsenzzeit von unserer Seite.

Spracherwerb ist der Schlüssel für die Integration in das gesellschaftliche Leben und der Grundstein für den späteren Erfolg in Bildung und Beruf.





18. Ruhezeiten

Nebst Bewegung und viel Spiel gehören auch Ruhezeiten in den Tagesablauf, um die nötige Energie zu tanken. Die Kinder haben nach dem Mittag mit einer Betreuerin die Möglichkeit sich auszuruhen. Die Babys je nach Bedürfnis und Tagesablauf. In der KiTa Gwunderwelt haben die Kinder eine Ruhe-Oase, in der sie sich wohl fühlen und ausruhen können. Vor dem Schlafen werden auch, je nach Wunsch der Kinder, Rituale durchgeführt. Wie zum Beispiel singen, vorlesen oder Entspannungsmusik hören.

